

NACHRICHTEN

Hitzefrei für Beamte

ISTANBUL: Die türkische Regierung hat den Beamten für diesen Donnerstag und Freitag hitzefrei gegeben. An den beiden Tagen wird der vorläufige Höhepunkt der seit Tagen andauernden Hitzewelle mit Temperaturen jenseits von 40 Grad erwartet.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'035.43
Euro	EUR	1'058.36
US-Dollar	USD	1'201.15

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	973.69
Euro	EUR	991.05
US-Dollar	USD	1'023.26

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	CHF	1'179.68
Euroland	EUR	1'354.88
USA	USD	1'118.89
Japan	JPY	91'109

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezielfonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	1'000.59
Euro	EUR	1'004.12

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 12. 7. 2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	5%
Euro	6%
US Dollar	8%
Japanische Yen	2%

Festgeldanlagen in CHF

7.7.2000
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	2 1/2 %
Laufzeit	6 Monate	2 3/4 %
Laufzeit	12 Monate	3 %

Kontoauswahl

Sparkonto CHF	1 3/8 %
Jugendsparkonto CHF	2 %
Alterssparkonto CHF	1 5/8 %
Euro-Konto	1 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-

2 Jahre	3 1/2 %	7 Jahre	4 %
3 Jahre	3 5/8 %	8 Jahre	4 %
4 Jahre	3 3/4 %	9 Jahre	4 %
5 Jahre	3 3/4 %	10 Jahre	4 %
6 Jahre	4 %		

„VP Bank Titel“

7.7.2000 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	322.-
VP Bank-Namen	CHF	31.- G

Wechselkurse

7.7.2000

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.587	1.687
GBP	2.402	2.542
DEM	77.614	80.681
ATS	11.031	11.467

Devisen	Kauf	Verkauf
EUR	1.535	1.558

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat:
DEM 79.659
ATS 11.322

Edelmetallpreise

7.7.2000

	Kauf	Verkauf
Gold 1 kg	CHF 14 735.-	14 985.-
Gold 1 Unze	USD 281.50	285.50
Silber 1 kg	CHF 255.-	270.-



VERWALTUNGS- UND
PRIVAT-BANK AG
9490 Vaduz - Im Zentrum - Tel. +423/235 66 55

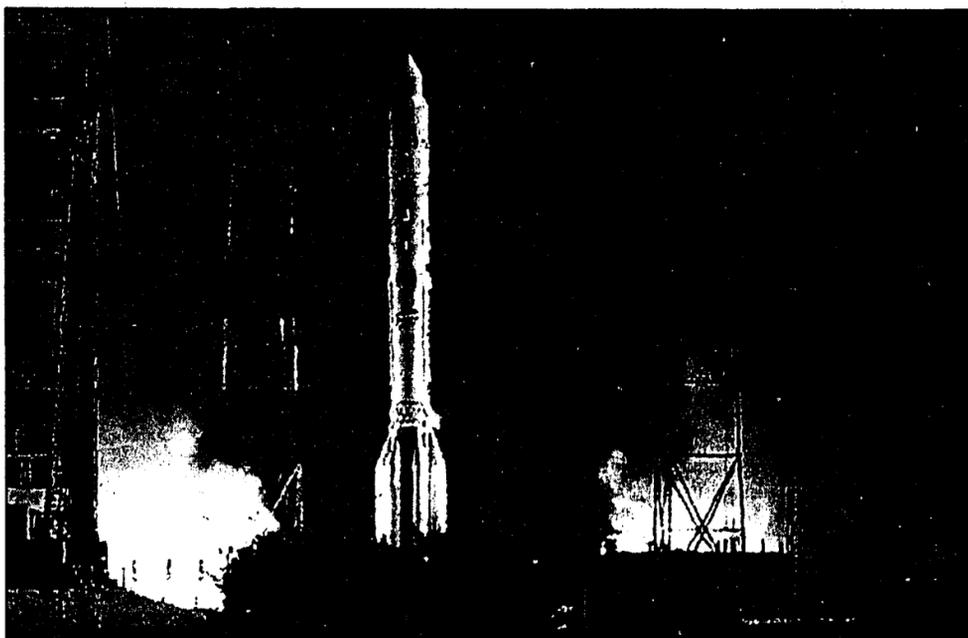
ISS- Servicemodul im All

Zentrales Bauteil der Raumstation soll in zwei Wochen andocken

BAIKONUR: Mit zweijähriger Verspätung hat eine russische Trägerrakete am Mittwoch endlich das zentrale Servicemodul für die internationale Raumstation ISS ins All gebracht.

Die «Proton-K»-Rakete startete um 8.56 Uhr Ortszeit (6.56 Uhr MESZ) vom Raumfahrtzentrum Baikonur in Kasachstan und setzte zehn Minuten später das Modul «Swesda» aus. «Swesda» ist von zentraler Bedeutung für die Raumstation: Es bildet den Mittelpunkt für weitere Bauteile, bietet der Besatzung Schlafplätze und beherbergt das Abwasser- und Flugkontrollsystem der ISS. An der Raumstation beteiligen sich 16 Länder, darunter auch Deutschland.

Der geglückte Start löste Jubel bei russischen und amerikanischen Raumfahrtexperten aus. «Ich bin sehr glücklich, dass unser russisches Modul jetzt im All ist», sagte der Direktor der Bodenkontrolle, Wladimir Lobatschew. Der Start sei eine existenzielle Entscheidung über die Zukunft des russischen Raumfahrtprogramms, fügte der Direktor der russischen Raumfahrtagentur, Juri



Eine russische Trägerrakete brachte gestern ein für die internationale Raumstation vorgesehenes Servicemodul in den Weltraum. (Bild: Keystone)

Koptew, hinzu. Der Leiter der US-Weltraumbehörde NASA, Daniel Goldin, sagte: «Das ist einer der glücklichsten Tage meines Lebens». Wirklichen Grund zum Feiern gebe

es allerdings erst, wenn das Andockmanöver erfolgreich verlaufen sei.

Am 26. Juli soll das unbemannte «Swesda»-Modul an die zwei bereits im All befindlichen Bauteile

der ISS, «Sarja» und «Unity», andocken. Zwei Kosmonauten bereiten sich darauf vor, zur ISS zu fliegen, falls das automatische Manöver misslingt.

Erdbeben auf Java und Sumatra

JAKARTA: Ein Erdbeben der Stärke 5,1 hat am Mittwoch die indonesischen Inseln Java und Sumatra erschüttert. Dabei wurden Dutzende Gebäude beschädigt, Hunderte Menschen flohen aus ihren Häusern und Büros. Berichte über Verletzte lagen zunächst nicht vor. Das Zentrum des 15 Sekunden dauernden Bebens lag nach Angaben der staatlichen Meteorologischen und Geophysikalischen Behörde in der Strasse von Sunda zwischen den beiden Inseln. Betroffen waren unter anderem Jakarta, Bandung und Sukabumi. In der Stadt Cibadak erklärte ein Behördensprecher, im Dorf Caringin Kulon und Umgebung seien zahlreiche Häuser völlig zerstört worden.

Seltsames Wetter

Neuschnee in den Alpen - Hitze am Mittelmeer

ZÜRICH/MARSEILLE: Mitten im Hochsommer herrschen in den Teilen der Schweizer Alpen winterliche Verhältnisse. Völlig anders nach wie vor die Situation rund ums Mittelmeer. Dort forderte in der Türkei die seit Tagen andauernde Hitzewelle inzwischen das 14. Todesopfer. In Südfrankreich kämpften Feuerwehrleute gegen mehrere Waldbrände.

Auf der 2900 Meter hohen Bergstation Diavolezza im Oberengadin lagen am Mittwoch 60 Zentimeter Schnee, auf dem 2600 Meter hohen Weissfluhjoch waren es 34 Zentimeter. Selbst in Arosa lagen auf 1800 Metern Höhe laut SMA noch zwei

Zentimeter Schnee. Wie bereits am Tag zuvor waren mehrere Pässe mit Schnee bedeckt. Am Wochenende soll laut SMA kältere Luft von Nordwesten her die Schneefallgrenze gebietsweise auf 1500 Meter sinken lassen.

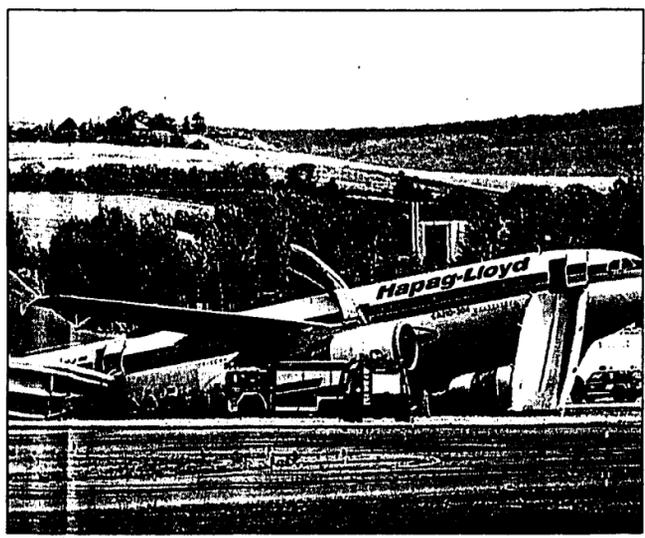
Unterdessen stieg die Zahl der Hitzetoten in der Türkei laut der Nachrichtenagentur Anatolia auf 14. In Südfrankreich kämpften unterdessen 300 Feuerwehrleute gegen mehrere Waldbrände, die von trockenem Wind angefacht wurden. 80 Feuerwehrfahrzeuge und zehn Löschflugzeuge unterstützten die Hilfsmannschaften in dem Gebiet zehn Kilometer nördlich von Aix-en-Provence.

Frontalkollision auf der A3

PFÄFFIKON: Auf der Autobahn A3 Richtung Chur hat sich am Mittwochabend kurz vor 20.30 Uhr zwischen Pfäffikon SZ und Lachen SZ eine schwere Frontalkollision ereignet. Dabei kam eine Frau ums Leben, zwei Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Nach Angaben der Kantonspolizei Zürich ereignete sich der Unfall im Bereich einer Baustelle, wo die Fahrspur Richtung Zürich auf die Gegenfahrbahn geführt wurde. Ein Richtung Zürich fahrendes Auto stiess dort aus noch ungeklärten Gründen mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Wie ein Polizeisprecher auf Anfrage erklärte, war in den Unfall kein Geisterfahrer verwickelt, wie zunächst gemeldet worden war.

Airbus landete auf dem Bauch

WIEN: Für 142 deutsche Urlauber wurde der Heimflug von Kreta nach Hannover zum Altraum: Ihr Airbus der Fluggesellschaft Hapag-Lloyd legte am Mittwoch in Wien neben der Landebahn eine Bruchlandung hin. 26 Passagiere wurden dabei verletzt, acht mussten zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden, wie die Nachrichtenagentur APA meldete. Über die Ursache für die Beinahe-Katastrophe gab es zunächst widersprüchliche Angaben. Von Treibstoffmangel und einem möglichen Pilotenfehler war die Rede, Klarheit wird eine Untersuchung bringen. (Bild: Key)



WETTER

Wieder feuchtere Luft

Im Laufe des Tages wird mit zunehmenden Nordwestwinden wieder feuchtere Luft gegen die Alpen geführt.

Regen am Abend

Die Prognosen bis heute Donnerstagabend: zunächst noch teilweise sonnig, dann wieder zunehmend bewölkt und von Nordwesten her Regen, bis am Abend noch meist trocken. Schneefallgrenze vorübergehend auf 2200 Meter ansteigend. Temperaturen tagsüber um 18, nachts um 10 Grad. In den Bergen mässiger bis starker Nordwestwind; Alpensüdseite und Engadin: ziemlich sonnig, im Laufe des Nachmittags zunehmend hohe Bewölkung.

Es bleibt regnerisch

Die Wetteraussichten bis nächsten Montag: von Freitag bis Sonntag wechselnd bewölkt und wiederholt Regen, besonders den Alpen entlang. Schneefallgrenze meist zwischen 1800 und 2300 Metern. Für die Jahreszeit zu kühl. Am Montag wahrscheinlich vermehrt Aufhellungen.